



FREUNDE DER ERDE
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
Landesverband Schleswig-Holstein e. V.
Lerchenstraße 22, 24301 Kiel

Sybille Macht-Baumgarten, Landesvorsitzende
E-Mail: Macht-Baumgarten@t-online.de
09.01.2007

Entwurf eines Gesetzes über die oder den Landesbeauftragten für Naturschutz

Gesetzentwurf der Fraktion BÜNDNIS 90 Die GRÜNEN (Landtagsdrucksache 16/709)

Stellungnahme des BUND S-H e. V.

Der BUND S-H unterstützt den von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN eingebrachten Entwurf.

Die Vorgänge, die zum Rücktritt des letzten Landesbeauftragten führten, zeigen überdeutlich, dass die Ansiedlung des Landesbeauftragten bei der obersten Naturschutzbehörde je nach "Dienstherr" nicht sinnvoll ist.

Seine / ihre Wahl durch den Landtag und Zuordnung zu diesem würde dem Amt eine breitere demokratische Legitimation verleihen und seine Bedeutung ebenso wie seine Unabhängigkeit und öffentliche Glaubwürdigkeit erheblich vergrößern. Außerdem würden die Rechte des Parlaments gegenüber der Regierung gestärkt.

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen hat immerhin Verfassungsrang. Auch insofern ist eine Ansiedlung beim Parlament angebracht.

Auch andere Beauftragte (Datenschutz-, Bürgerbeauftragte ...) sind dem Landtag zugeordnet, werden von diesem bei Bedarf hinzugezogen und sind ihm gegenüber berichtspflichtig. – Warum soll für den Bereich des Naturschutzes etwas anderes gelten?

Gez. Sybille Macht-Baumgarten